



EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazione per la pianificazione del territorio

Kurs
23. Mai 2019
Aarau

Einführung in die Verkehrsplanung

Anmeldeschluss 10. Mai 2019

Organisation

EspaceSuisse

Verband für Raumplanung
Association pour l'aménagement du territoire
Associazione per la pianificazione del territorio
Associazion per la planisaziun dal territori

Patronat



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
DER VERKEHRSSINGENIEURE
UND VERKEHRSEXPERTEN

Titelseite: Der 2017 neu eröffnete
Eigerplatz in Bern. Die in den Eigerplatz
einemündende Belpstrasse hat an
Aufenthaltsqualität zugelegt.
Foto: F. Wyss, EspaceSuisse



Kursziele

Haben Sie beruflich mit Verkehrsplanung zu tun, sind damit jedoch noch wenig vertraut? Sind Sie in den Gemeinderat oder in eine Bau- und Planungskommission gewählt worden und möchten mehr über die Hintergründe und Zusammenhänge in der Verkehrsplanung erfahren? Suchen Sie Antworten und Beispiele zur Abstimmung von Siedlung und Verkehr?

Wir bieten Ihnen einen Einführungskurs an, der wichtige Fragen der Verkehrsplanung thematisiert:

- Wann wird Verkehr zum Problem?
- Wie können Zielkonflikte und widersprüchliche Interessen entschärft werden?
- Wie werden Kritiker zu Mitstreitern bei der Verkehrsplanung?

- Wie können Siedlung und Verkehr aufeinander abgestimmt werden?
- Wie lässt sich der Fuss- und Veloverkehr geschickt in die Planung integrieren?
- Was bringen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und wie lassen sie sich umsetzen?

Zielpublikum

Der eintägige Kurs richtet sich an Interessierte, die mit Verkehrsplanung nicht oder wenig vertraut sind, aber mehr darüber erfahren möchten. Wir sprechen direkt an:

- Gemeindebehörden mit den Ressorts Bau, Planung, Verkehr sowie regionale Bauverwaltungen und Planungsämter.



Bild links: Parkieren auf dem Sechseläutenplatz in Zürich war gestern. Das ist ein Gewinn für die Stadt. Fussgänger und Velofahrer geniessen die Sonne.

Foto: A. Straumann, EspaceSuisse

Programm

Änderungen sind vorbehalten

Donnerstag, 23. Mai 2019

09.15 bis 09.30

Begrüssung

9.30 bis 11.30

Grundlagen der Verkehrsplanung

Was verstehen wir unter Mobilität, was genau ist Verkehr? Wir klären grundlegende Begriffe und erläutern die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel. Anhand einer Arbeitshilfe führen wir Sie Schritt für Schritt in die Planungsprozesse ein. Wir zeigen am Beispiel, wie «flächendeckende Verkehrsberuhigung» den öffentlichen Raum aufwerten kann. Herausforderungen und Lösungsansätze werden präsentiert.

Christoph Suter, SVI, ewp AG, Zürich

Ueli Weber, SVI, wb-planung GmbH, Bern

Stefanie Ledergerber, SVI, Kontextplan AG, Bern

11.30 bis 12.20

Fuss- und Veloverkehr, öV und hindernisfreies Bauen

Jeder Weg beginnt und endet im Normalfall mit einer Etappe zu Fuss. Das zu Fuss gehen ist diejenige Mobilitätsform, die als völlig normal und selbstverständlich angesehen wird. Zu Fuss gehen und Velofahren wertet Siedlungsräume auf. Beide Verkehrsmittel nutzen die Verkehrsflächen effizient, verkleinern die Lärmbelastung und leisten so einen wichtigen Beitrag zur umweltgerechten Mobilität. Wir zeigen Ihnen, wie Sie in der Planung den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden.

Hindernisfreies Bauen ermöglicht es älteren Personen und Menschen mit Behinderung, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Welches sind Vorgaben an den öffentlichen Raum und an den öffentlichen Verkehr? Wie werden diese umgesetzt? Wir liefern Antworten.

Christoph Suter, SVI, ewp AG, Zürich

12.20 bis 13.40

Mittagessen im Restaurant La Spezia

13.40 bis 15.35

Schulwegsicherheit, Betriebs- und Gestaltungskonzept, Parkierung

Wie sicher sind unsere Schulwege, wie gefährlich «Elterntaxis»? Was ist ein zumutbarer Schulweg und wann braucht es Massnahmen, damit Schulwege für Kinder sicher sind? Die Anforderungen der Kinder an die Infrastruktur sind dabei zentral. Am Beispiel analysieren wir typische Probleme auf Schulwegen.

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) stellt die Weichen für das Umgestalten von Strassen. Wann und wie eine Behörde die Bevölkerung in die Planung einbezieht, ist entscheidend. Wir erläutern das Vorgehen und die Inhalte beim Erstellen von BGK's.

In vielen Gemeinden sind Parkplätze Auslöser von intensiven Debatten. Parkierungsverordnung,



Ob fahren, einkaufen oder flanieren: Die Ortsdurchfahrt in Saint-Imier bietet viel. Der Strassenraum ist als Einheit von Fassade zu Fassade gestaltet. Foto: F. Wyss, EspaceSuisse

Parkierungskonzept, Parkplatzbewirtschaftung, Dauerparkieren, blaue und weisse Zone...?! Wir schaffen Übersicht, erarbeiten mit Ihnen wichtige Grundlagen und zeigen Lösungen auf.

Stefanie Ledergerber, SVI, Kontextplan AG, Bern
Ueli Weber, SVI, wb-planung GmbH, Bern
Christoph Suter, SVI, ewp AG, Zürich

15.35 bis 16.20

Abstimmung von Siedlung und Verkehr

Siedlung und Verkehr erfolgreich aufeinander abzustimmen, setzt eine integrale Betrachtung voraus. Denn neue Verkehrsangebote können zusätzliches Siedlungswachstum nach sich ziehen. Umgekehrt kann Siedlungswachstum einen Bedarf an zusätzlicher Verkehrsinfrastruktur verursachen.

Neue Infrastruktur erzeugt mehr Verkehr. Mehr Verkehr beeinflusst die Aufenthaltsqualität. Das Thema ist komplex.

Wir zeigen Ihnen die Zusammenhänge und Lösungsansätze auf, die Ihnen in der Planung weiterhelfen.

Stefanie Ledergerber, SVI, Kontextplan AG, Bern
Christoph Suter, SVI, ewp AG, Zürich

16.20 bis 16.45

Fazit, Diskussion und Fragerunde

16.45

Kursende

Infos

Einführung in die Verkehrsplanung

23. Mai 2019

Naturama, Aarau

www.naturama.ch

Experten

Christoph Suter, SVI, ewp AG, Zürich

Stefanie Ledergerber, SVI, Kontextplan AG, Bern

Ueli Weber, SVI, wb-planung GmbH, Bern

Kursbeitrag

CHF 350.– für Mitglieder*

CHF 470.– für Nicht-Mitglieder

Preis inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung
und Kursunterlagen

*Mitglieder EspaceSuisse und zugehörige Sektionen bzw.
Vertreter von Mitgliederkantonen und -gemeinden

Anmeldung bis zum 10. Mai 2019

via Website

www.espacesuisse.ch > Weiterbildung

per Mail

info@espacesuisse.ch

Anmeldungen werden nach Verfügbarkeit der
Plätze und Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei einer Abmeldung nach dem 10. Mai 2019
werden 50% der Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Bei einer Abmeldung am Kurstag selbst oder bei
Nicht-Erscheinen wird die gesamte Kursgebühr
verrechnet.

Administration/Auskunft

Edith Egger, EspaceSuisse

Sulgenrain 20, 3007 Bern

Telefon +41 31 380 76 76

edith.egger@espacesuisse.ch



Quelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Weitere Angebote von EspaceSuisse

Beratung in Recht und Siedlungsentwicklung

Mitglieder von EspaceSuisse erhalten rasch und kostenlos Auskünfte zu Fragen der Raumentwicklung und des Bauwesens. Schwerpunkte bilden die Rechtsberatung und die Siedlungsberatung.

Rechtsberatung

Das Planungs-, Bau- und Umweltrecht ist eine Kernkompetenz von EspaceSuisse. Kaum eine Institution ist schweizweit in planungs-, bau- und umweltrechtlichen Fragen derart bewandert wie EspaceSuisse. Ein Team von spezialisierten Juristinnen und Juristen kann telefonisch oder via Website um juristischen Rat angegangen werden.

Siedlungsberatung

Früher Dialog Siedlung und Netzwerk Altstadt genannt. In diesem Bereich unterstützt EspaceSuisse Gemeinden und Städte mit verschiedenen Angeboten.

Impuls

«Impuls» steht für Anstoss. Wir unterstützen Sie, indem wir Ihre Fragen zur Siedlungsentwicklung, Verdichtung oder Ortsplanung klären. Im gemeinsamen Gespräch oder in Form von Referaten analysieren wir Ihre Herausforderungen und versuchen offene Fragen zu klären.

Analyse und Empfehlungen

Bei diesen Beratungen geht es in erster Linie um Vorschläge zum planerischen Vorgehen in der Ortsentwicklung. Die Unterstützung der Behörden im Umgang mit dem Wandel der Ortskerne steht im Vordergrund. Die Angebote sind:

- Stadt- und Ortsanalyse (Methode Netzwerk Altstadt)
- Beratung vor Ort
- Dorfgespräch
- Hausanalyse (über externe Trägerschaft)

Strategie und Massnahmen

Bei diesen Angeboten analysieren wir Nutzungspotenziale, ziehen Betroffene in das Finden von Entscheiden ein und schlagen Massnahmen vor.

Die Angebote sind:

- Nutzungsstrategie (Methode Netzwerk Altstadt)
- Gassenclub (Methode Netzwerk Altstadt)

e-Newsletter Raumplanung

Der digitale Newsletter von EspaceSuisse enthält Kurzinformationen und Links zu aktuellen Ereignissen, amtlichen Verlautbarungen, Studien oder innovativen Projekten. Er erscheint alle ein bis zwei Wochen. Der Newsletter ist gratis.

Abonnement unter:

www.espacesuisse.ch > News

Oder folgen Sie uns auf Twitter:

twitter.com/espacesuisse

www.densipedia.ch

densipedia.ch ist die Webplattform zum Thema Innenentwicklung und Verdichtung in der Schweiz. Densipedia soll Gemeinden und Städten bei der Entwicklung ihrer Siedlungen mit guten Beispielen und Know-how helfen. Densipedia richtet sich an Gemeinderatsmitglieder, Bauverwalterinnen, Grundeigentümer und sonstige Akteure der Raumplanung.

